Erscheint, außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 119. — Leipzig, Montag den 26. Mai. — 1879.

Amtlicher Theil.

Bericht

über die Thätigkeit der vom Vorstande des Börsenvereins ernannten Enquête-Commission.*)

I. Allgemeines.

Nachdem die Conferenz zu Weimar in zwei Sitzungen den Nothstand des deutschen Sortimentsbuchhandels und die Mittel der Abhilfe eingehend berathen hatte, beschloß dieselbe in ihrer dritten Sitzung am 20. September 1878 auf den Antrag des Herrn Ad. Kroener aus Stuttgart, den Vorstand des Börsenvereins um Einsetzung einer Commission zu ersuchen mit der Aufgabe, das buchhändlerische Vereinswesen durch ihren Rath zu fördern und zugleich durch Sammeln thatsächlichen Materials eine sichere Grundlage für etwaige künftige Reformbestrebungen zu schaffen. Der Vorstand entsprach jenem Ersuchen noch an demselben Tage; er ernannte drei Theilnehmer an der Weimarischen Conferenz, die Herren Alt in Frankfurt a/M., Morgenstern in Breslau und Schmidt in Döbeln, zu Mitgliedern der Commission und übertrug dem Ersteren die Führung der Geschäfte. Die Genannten übernahmen bereitwillig das ihnen übertragene Mandat und constituirten sich, nachdem Zwischenverhandlungen über Bedeutung und Tragweite desselben erledigt waren, unter dem Namen:

„Die vom Vorstande des Börsenvereins ernannte Enquête-Commission".

Der Vorstand erließ unterm 18. October und die Commission unterm 30. October 1878 entsprechende Bekanntmachungen, welche im Börsenblatt 1878, Nr. 246 vom 22. October und Nr. 255 vom 2. November veröffentlicht sind.

Zu unserem lebhaften Bedauern sah sich Herr Alt veranlaßt, am 13. December 1878 sein Mandat niederzulegen, wodurch leider eine längere Unterbrechung in den Arbeiten der Commission entstand. Der Vorstand übertrug nunmehr Herrn Morgenstern die Geschäftsführung und berief Herrn J. Bielefeld in Karlsruhe als drittes Mitglied in die Commission.

Die Mitglieder sind gewissenhaft bemüht gewesen, zur Lösung der übernommenen Aufgabe nach Kräften beizutragen, und constatiren mit Befriedigung, daß sie mit nur wenigen, ganz vereinzelten Ausnahmen allenthalben das freundlichste und bereitwilligste Entgegenkommen gefunden haben, selbst wo man ihre Anforderungen nicht ganz zu befriedigen in der Lage war. Wenn trotzdem die Ergebnisse den gehegten Erwartungen nicht vollständig entsprechen sollten, so liegt der Grund davon — abgesehen von der oben erwähnten Unterbrechung — hauptsächlich in den eigenthümlichen Verhältnissen, mit denen die Commission zu rechnen hatte. Der Fortgang ihrer Arbeit war in erster Linie von der thätigen Mitwirkung der Vereinsvorstände, sowie der einzelnen Sortimentsbuchhändler abhängig, denen es gerade in den geschäftlich lebhaftesten Wintermonaten nur schwer möglich war, die erforderliche Muße zur ausführlichen Beantwortung der gestellten Fragen zu finden; es hat in vielen Fällen eines lebhaften Drängens bedurft, um die erbetene Auskunft zu erhalten, die letzten und gerade die wichtigsten Antworten sind erst nach Ostern eingegangen, das Resultat würde vielleicht ein viel vollständigeres gewesen sein, wenn der Commission die Sommermonate für ihre Arbeiten zur Verfügung gestanden hätten.

Was den Geschäftsgang der Commission betrifft, so haben die einzelnen Mitglieder zunächst in dem ihnen näher gelegenen Kreise im Sinne ihres Mandats zu wirken gesucht; sodann haben dieselben unter einander fortdauernd in lebhaftem Gedankenaustausch gestanden und da in allen wesentlichen Fragen die erfreulichste Uebereinstimmung zwischen ihnen bestand, so war es nicht schwierig, die Geschäfte im Correspondenzwege zu erledigen. Nur der vorliegende Bericht ist nach sorgfältiger mündlicher Berathung in der heutigen Sitzung endgültig festgestellt worden.

II. Vereinswesen.

Die der Commission gestellte Aufgabe bestand aus zwei Theilen, nämlich:

1. bei der Gründung von Local- und Provinzialvereinen berathend mitzuwirken;
2. sowohl von den bereits bestehenden, als auch von den neu zu gründenden Vereinen Referate über die wichtigsten geschäftlichen Fragen, namentlich über die Frage der Schleuderei und deren Bekämpfung, entgegen zu nehmen, und nach dem Abschluß der Erhebungen dem Vorstande Bericht zu erstatten.

Was den ersten Theil dieser Aufgabe betrifft, so wird es, um einen Ueberblick zu gewinnen, zweckmäßig sein, zunächst die bestehenden Vereine zusammenzustellen, welche die Commission bereits vorfand. Laut Schulz' Adreßbuch für 1878 bestanden außer dem Börsenverein, sowie den nicht hierher gehörigen Sachverständigen-, Verleger- und Unterstützungsvereinen noch folgende:

a. Größere Verbände:

1. Verein der Deutschen Sortimentsbuchhändler,
2. Süddeutscher Buchhändlerverein,
3. Verein der Oesterreichischen Buchhändler,
4. Schweizerischer Buchhändlerverein,
5. Brandenburgischer Provinzialverein,
6. Mecklenburgischer Kreisverein,
7. Rheinisch-Westphälischer Kreisverein.

*) Separatabdrücke dieses Berichtes stehen den Mitgliedern des Börsenvereins auf Verlangen gratis zu Diensten. Bestellungen sind an Herrn Herm. Kirchner in Leipzig zu richten.